



# Kongress

**Interkommunale Zusammenarbeit im  
Feuerwesenen**

**Donnerstag, 18.06.2015  
in der Adolf-Reichwein-Halle  
Rosbach v.d.H.**

# Gemeinsame Beschaffung und Wartung von Feuerwehrtechnik

- Atemschutzverbund -

**Gabriele Litwin** – Verwaltungsfachwirtin

**Timo Heumüller** - MPA

# Die Idee dazu



## Anlass und Problemstellung

- ab 2009 Technischer Prüfdienst bemängelt ASW 's
- Anfragen an Feuerwehr Fulda
- große Unterschiedlichkeit an Gerätschaften
- konzeptionelle Nachbesserungen
- Gerätebestand teilweise abgängig

## Machbarkeitsstudie

- Atemschutzverbund
- Einkaufskooperationen
- Sondereinsatzfahrzeuge
- Aus- und Fortbildungszentrum Feuerwehr Fulda
- Zentralwerkstätten
- Bündelung der Abrechnungen
- Wissenstransfer
- G-Untersuchungen

## Hauptmerkmale IKZ

- Gleichberechtigter Verbund aller IKZ-Partner
- Wirtschaftlichkeitssteigerung/Kostenreduzierung
- Qualitätssteigerung
- Anschlussfähigkeit neuer IKZ-Aktivitäten
- offene Kommunikationsstrukturen
- Atemschutzverbund als 1. Handlungsfeld

# Landkreis Fulda



# Beispiel für Erstabfrage möglicher Handlungsfelder IKZ

	Atem- schutz- verbund	Einkaufskooperation		Bündelung Abrechnung	Nutzung Werkstätten Feuerwehr Fulda		
		Bekleidung	feuerwehr- techn.Gerät		Atemschutz- verbund	Schlauch- pflege	Reinigung Schutz- kleidung
<b>Dipperz</b>	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
<b>Ebersburg</b>	ja	möglich	möglich	möglich	ja	ja	ja
<b>Eichenzell</b>	ja	nein	nein	nein	ja	nein	nein
<b>Ehrenberg</b>	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Gersfeld</b>	nein	ja	nein	nein	ja, ohne Verbund	ja	ja

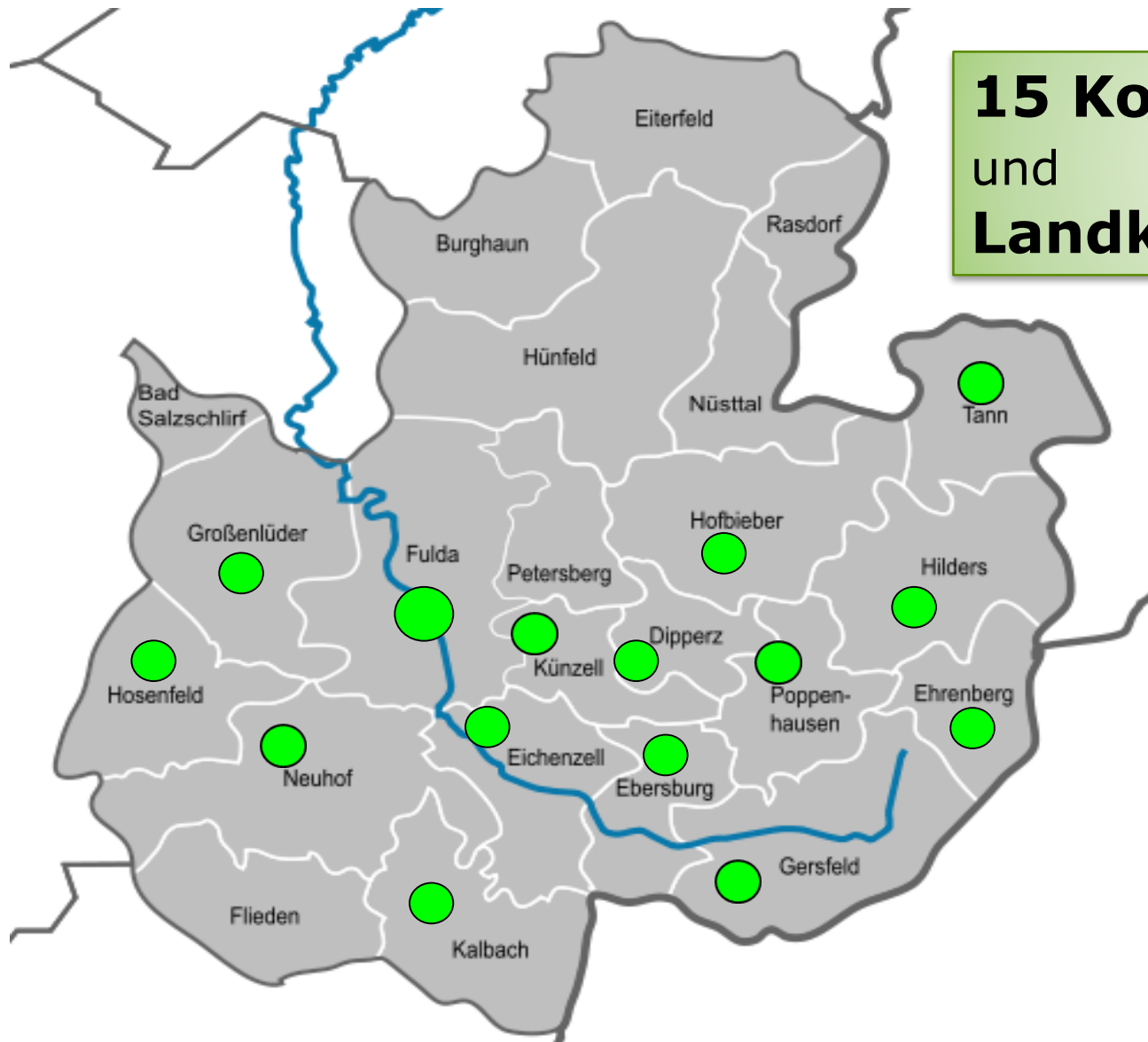


Abfrage und  
Auswertung des  
Teilnahmeinteresses  
der Kommunen an  
den einzelnen  
Handlungsfeldern  
einschl. Atem-  
schutzverbund

**Ergebnis:**

unterschiedliche  
Interessenlagen  
= unterschiedliche  
Kooperationspartner  
in den einzelnen  
Handlungsfeldern

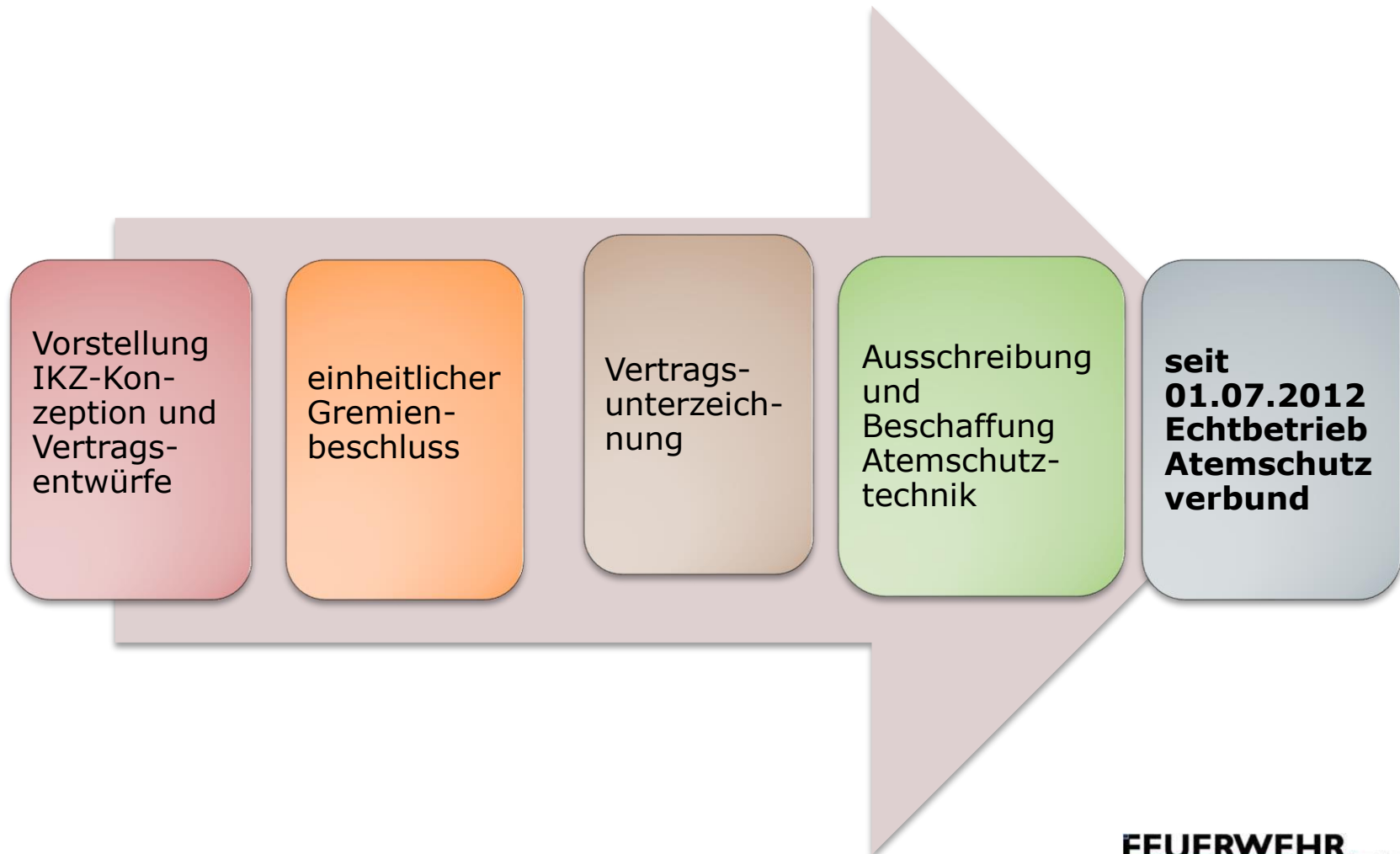
# Die Teilnehmer



**15 Kommunen**  
und  
**Landkreis Fulda**

Erfordernis IKZ-Rahmenvereinbarung  
mit separierten Zweckvereinbarungen  
zur unterschiedlichen Erschließung der  
einzelnen Handlungsfelder

# Umsetzung



# Der Weg zur Umsetzung

01.10.2010

- Anbahnungsgespräche

01.02.2011

- Arbeitspapier vorhanden

01.06.2011

- Ortstermine mit jeder Kommune

01.08.2011

- Rechtliche und wirtschaftliche Ausgestaltung

01.10.2011

- Kommunale Beschlusslage

01.11.2011

- Vertragsunterzeichnung und Start Ausschreibung

01.03.2012

- Auftragsvergabe zur Beschaffung

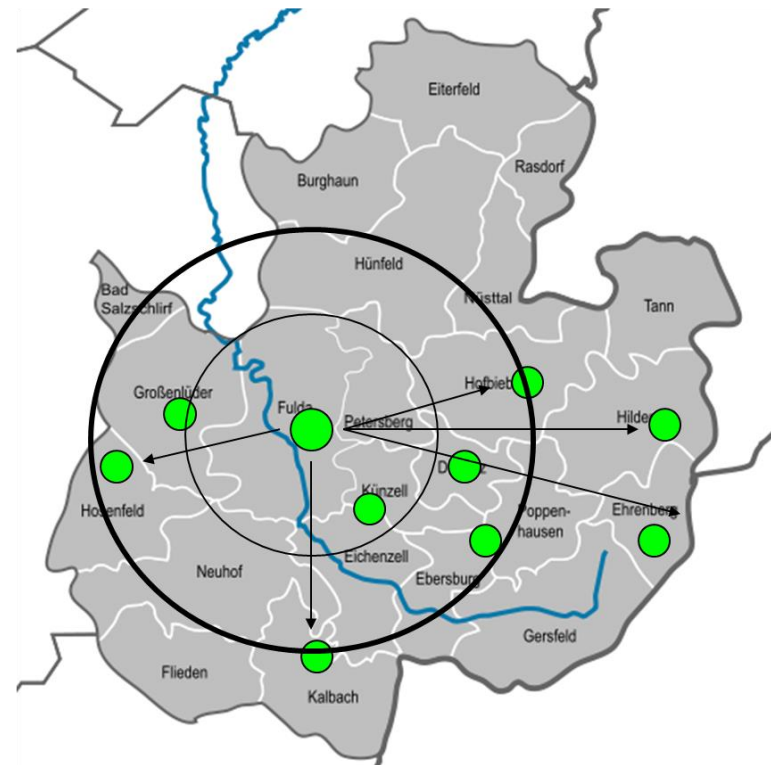
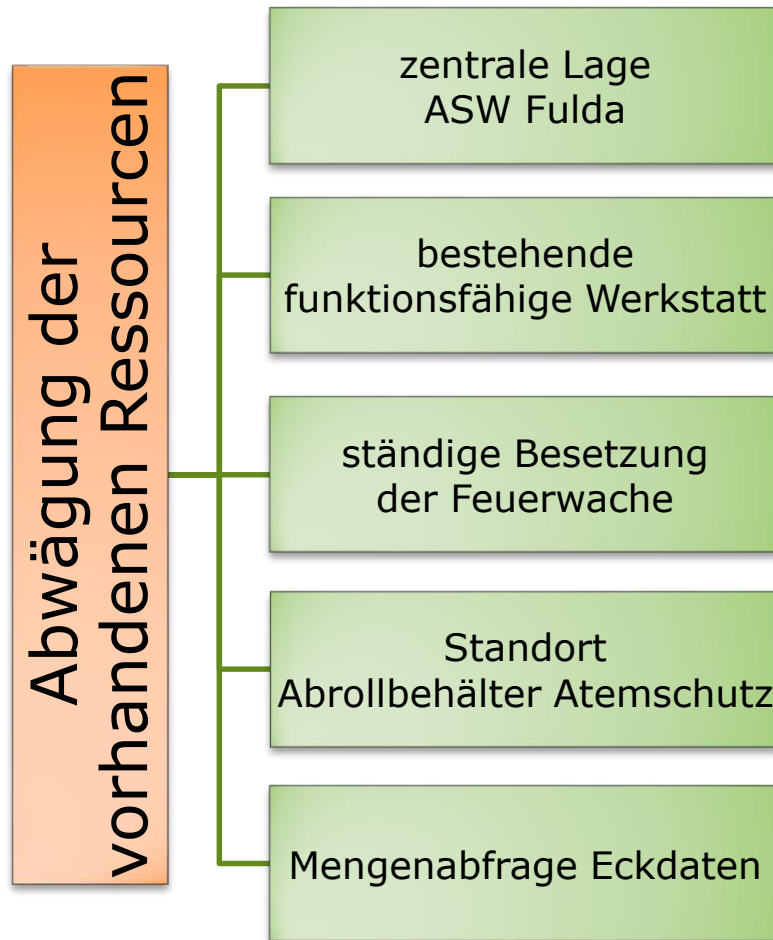
01.05.2012

- Lieferung Atemschutztechnik

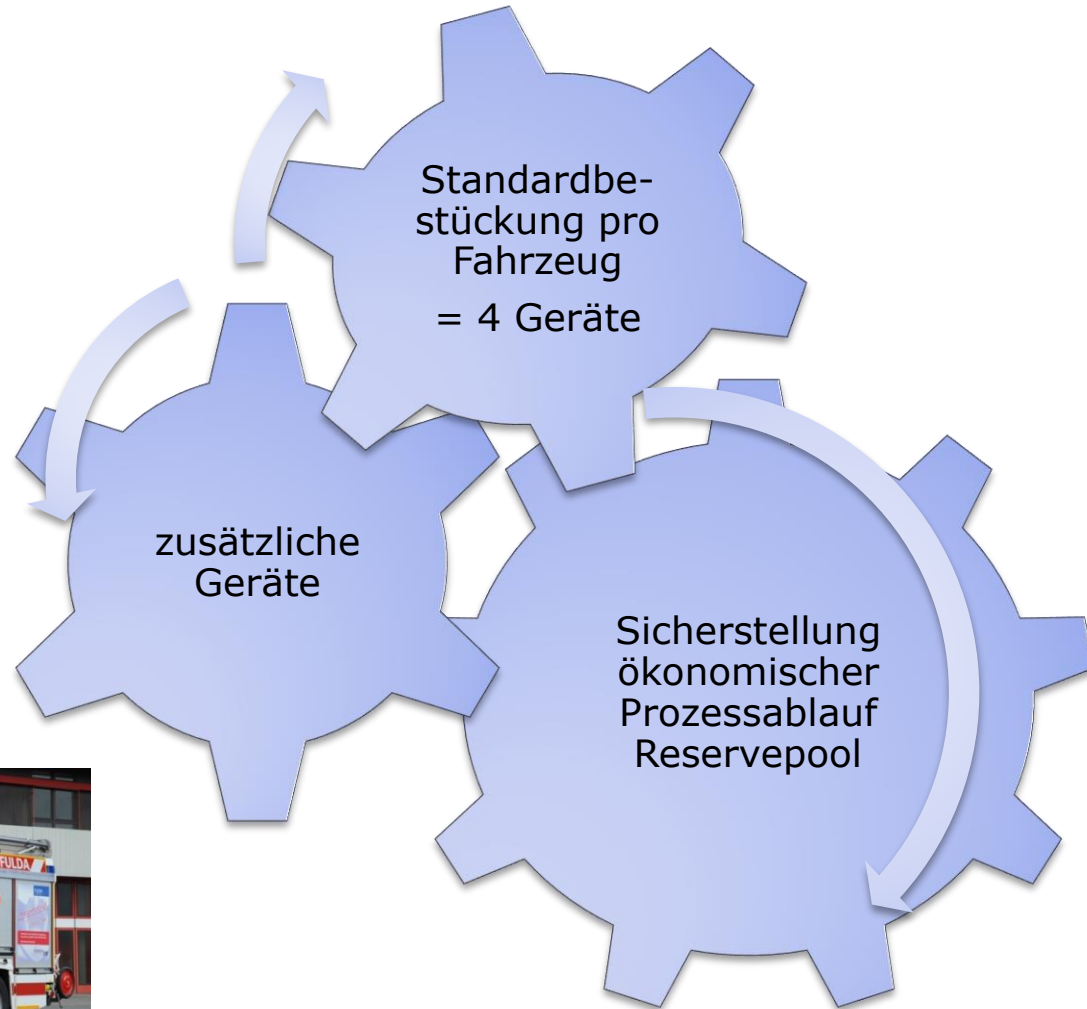
01.07.2012

- Echtstart des Atemschutzverbundes

# Konzeption



# Konzeption - wie viele Gerätschaften



# Konzeption - wie viele Gerätschaften

Festlegung Größe Reservepool

Standardbestückung+ 30 %

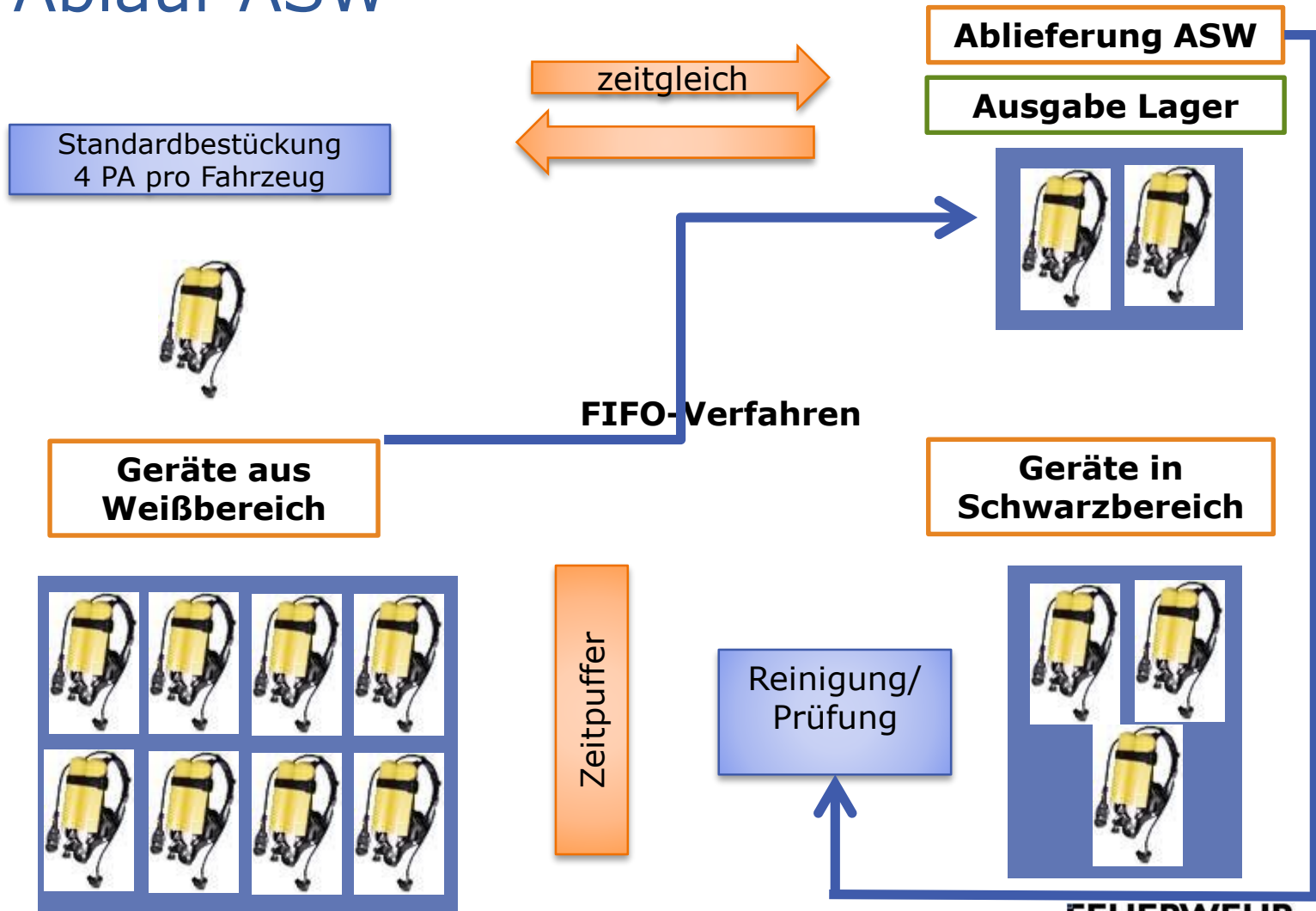
### Kriterien:

- kein „Leerlauf“ mit Material
- wirtschaftliche Umtauschverfahren
- Reserve bei Beschädigung





# Konzeption - Ablauf ASW



# Konzeption - Eigentum und Nutzung

Einbringung des individuellen Materials in IKZ



## Aspekte

Eigentum und  
Nutzung fallen  
auseinander

erhöhter Verschleiß  
siehe Wahrscheinlichkeitsberechnung

Absicherung durch  
Poolgröße

Abdeckung Restrisiko

# Konzeption - Berechnung Förderanteil

**Leitmotiv: Gleichberechtigung aller IKZ-Partner**

## **Berechnung der Fördermittel pro Gemeinde**

Gemeindeanteil Geräte + Poolanteil 30 %  
Gesamtgeräte



(Fördermittel – Projektkosten) x Anteil

# Konzeption - Kosten

## Planungsbasis Mietkauf

Gerät/Monat ~ 13,00 € x  
10 Jahre = 1560 €

Zubehöranteil je nach  
Grad per Zuschlag

Gemeinde = sofortiger  
Eigentümer

Zahlung an  
Auftragnehmer

## Planungsbasis Werkstattleistung

Basis  
Atemschutzgeräteträger  
= 2 Übungen/Einsätze =  
2 x 37,00 €/Träger/p.a.

Zahlung pauschal an  
Stadt Fulda

5% Schwankungsbreite

## Jahrespauschale



Geräteprüfung = 2 x 37 € / Geräteträger  
Atemschutzübungsanlage = 1 x 7 € / Person  
Flaschen-TÜV und Wartung  
„Geräteversicherung“

# Konzeption - Wirtschaftlichkeit

## Situation vor IKZ

Einzelkauf

Wartung ohne IKZ nach  
Gebührensatzung

## Situation nach IKZ

Mengenkauf

Wartung mit  
Jahrespauschale

Ersparnis aus Kauf und Wartung 40 – 45 %

**FEUERWEHR**  
DER STADT FULDA

**112**  
Ihr kompetenter Partner ..

# Konzeption - Rechtliche Prüfung

**Zulässigkeit (Bundes- und Landesrecht)**

**Wahl der richtigen Organisations-/Rechtsform  
ohne Gründungsaufwand**

**vergaberechtliche Probleme bei gemeinsamer  
Aufgabenerledigung**

**steuerliche Behandlung des Atemschutz-  
verbundes - Steuerbarkeit von Beistands-  
leistungen**

**Prüfung von Fördermöglichkeiten durch das  
Land Hessen**

# Ausschreibung

**Atenschutzverbund - Vergabefreiheit unterhalb EU-Schwellenwert pro Kommune (alleinige Rechtsgrundlage: Gesetz kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG))**  
**Materialbeschaffung - Europaweite Ausschreibung**

**Unterstützung durch  
Fa. Kubus Kommunalberatung und Service GmbH**



# Umsatzsteuer

## **Steuerliche Behandlung des Atemschutzverbundes im Spannungsfeld unterschiedlicher Rechtsauffassungen der Finanzverwaltungen der Länder und der Rechtsprechung BFH**

- A) derzeitige Rechtsauffassung der Finanzverwaltungen = steuerfreie Beistandsleistung zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben**
- B) Erweiterung der Rechtsprechung des BFH zur Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand (Urteil BFH v. 09.08.2013 – V R 13/12)**
  - Umsatzsteuerpflicht entsteht bereits bei abstrakter Wettbewerbsrelevanz
  - auf den Wettbewerb am lokalen Markt kommt es nicht mehr an

**Fazit: Aufnahme einer vertraglichen Steuerklausel**

# Förderung

**IKZ Förderung**

**Unterstützung durch  
IKZ-Kompetenzzentrum  
Herr Claus Spandau**

# Konzeption - vertragliche Ausgestaltung

## **Kernpunkte zur Rahmenvereinbarung**

allgemeine Regelungen

Regelungen zur gemeinsamen Vorgehensweise (Erschließung weiterer Handlungsfelder, Bildung von Arbeitsgruppen)

Verteilung von Finanzierungsmitteln durch Dritte

# Konzeption

## Zweckvereinbarung pro Handlungsfeld

**Installation des Atemschutzverbundes  
über zwei öffentlich-rechtliche Vereinbarungen**

**- siehe Veröffentlichung IKZ Hessen -**

**Vertrag gemeinsame  
Ausschreibung**

**Vertrag gemeinsame  
Atemschutzwerkstatt**

Danke

für Ihre

Aufmerksamkeit